



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben
vnd ewig zu leben**

Poza, Juan Bautista

Franckfurt, 1653

Cap. 10. Wie die Verlüst vnd grosse Betrübnessen wol angelegt werden
können.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

Cap. 10.

Wie die Verlüst vnd grosse Bes
trübnussen wol angelegt werden
können.

Es ist die Schärpffe dieses Salzs
nothwendig / damit wir in den
Sünden nicht verfaulen / die Trüb-
sal empfinden ist ein Zeichen des
Lebens vnd daß wir nicht Todt / oder in
Dnmacht ligen / wann wir sie anle-
gen.

Die Trübsahen machen vns wickig /
vnd die Belästigung gibe Verstandt /
dann wer nicht versucht wird was weiß
der?

Sie macht vns demütig vnd das Gesag-
vollziehend / gut ist mir daß du mich gede-
mütiget / damit ich deine Gerechtigkeit er-
lehre.

Was ohne Trübsahl vberkommen das
verleuhert sich / weilen es nichts gekostet /
wie man an dem Lucifer vnd seines glets-
Men siehet.

Die

Die Trübseeligkeit macht daß die Tugenden vnd Krafft sich innerlich zusammen zeucht / weilen das eusserlich oberlästigt ist. Sie benimbt vns die Gelegenheit zu sündigen; Ich wil die Weg mit Dörneren einzemen.

Sie gibt das Liecht / erleuchtet vnd gibt wider das Besicht / als wie die Gall des Corbia / vmbrecht zu wandern / sie macht vns Nachbahren. Dites. Der H. Exor ist nahe bey denen die eines betrübtē Herzens seynd. Sie ist ein Samen des Trost vnd himmlischen Geschmacks. Dein Kuch vnd dein Stecken die haben mich getröst sagt David / vnd S. Paul. sie tröstet vns in aller vnserer Trübsal.

Sie mehret vnserer Tugenden / dann das Feuer so von den Winden nicht getrieben wird verzehret sich alles / wann es aber von ihnen angeblasen wird so breitet es sich weit auß / vnd wächst.

Dardurch lernen wir die Gedult: die Trübsal würcket die Gedult. Sie erweckt die Hoffnung. Wann ein Feldtschlacht wider mich auffstehet wil ich darin hoffen; Sie

Sie gibt vns Wissenheit; du hast mich ge-
 züchtiget / vnd ich bin gelehrt worden.

Die Trübsal legt vns das Mitleyden
 auff nach den Worten des Apostels von
 Christo. Er hat auß dem gelernet was er
 gelitten. Sie macht lebendig vnd auffer-
 weckt die Sünder. Wann ich in mitte der
 Trübseligkeit wandern werde / wirst du
 mich ledig machen. Sie verschafft daß
 wir **GOTT** anbetten / ich hab Trübsal vnd
 Schmerzen gefunden; vnd wil den Nah-
 men des **HEXREN** anruffen / also hat auch
 Jonas gesagt: Als mein Seel mit Angst
 erfüllt war hab ich an den **HEXREN** ge-
 dacht.

Sie demütiget die Hoffart nach dem
 Spruch Jeremiae. Ich der Mann sahe
 mein Armuth in der Ruthen seines Un-
 willens.

Vmb diese vnd andere Ursach willen
 sollen wir die Trübsal vnd Verlust nicht
 verweigeren.

3

Regio